

Fragen von Allegra, Romy und Viktoria zum Projektthema BDM und HJ:

Zuerst möchten wir Sie gerne etwas näher kennenlernen und unser Projekt Ihnen gerne vorstellen. Wir sind drei Schülerinnen aus dem 9. Schuljahrgang der Ernst-Barlach-Schule in Wedel. Wir haben ein mehrmonatiges Projekt zu gestalten und haben uns für die Jugend aus dem Nationalsozialismus entschieden. Hierfür wäre es für uns ein ganz großes Glück, mit Menschen zu sprechen, die in dieser Zeit jugendlicher/Kind waren und uns darüber berichten können, wie die Jugendzeit für sie war.

1. Wo sind Sie geboren worden und aufgewachsen?
2. Wer gehörte alles zu Ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Großeltern)
3. Welcher Religion haben Sie/Ihre Familie angehört?
4. Gab es in Ihrer Wohngegend/Schule andere Menschen mit anderer Religionszugehörigkeit?
5. Haben Sie vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges Veränderungen wahrgenommen bei den Menschen aus Ihrem Umfeld? (z.B. dem Nachbarn gegenüber, Schülern gegenüber, Freunde, die sich anders verhalten haben)?
6. Wurde zu Hause über die in Deutschland veränderte, politische Situation gesprochen?
7. Waren Ihre Eltern für das Regime oder eher dagegen?
8. Wurden die Schüler/innen in den Schulen von den Lehrern beeinflusst was die Politik betrifft?
9. Waren Sie Mitglied in einer Kinder/Jugendorganisation des BDM/ der HJ? Waren Sie freiwillig beigetreten oder wurden Sie verpflichtet?
10. Wer hat Ihnen die Uniform bezahlt? (z.B. die Eltern oder haben Sie sich die Uniform heimlich besorgt)?
11. Hatten Sie das Gefühl, dazu zu gehören oder war es für Sie eher Zwang?
12. Gab es andere junge Menschen in Ihrem Umfeld, die nicht im BDM / HJ waren, und wenn ja, warum nicht?
13. Wo wurden die Sportveranstaltungen ausgetragen von der HJ / BDM?
14. Sind Sie mit zu Wanderungen / Freizeitlagern gefahren?
15. Wurde man dazu angehalten in der Vereinigung von älteren Mitgliedern, etwas über andere Menschen zu erzählen?